

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	11
1.1 Sozialethik als kritische Gesellschaftstheorie	14
1.2 Methodik und Gang der Argumentation	27
2. Theoretische Grundlagen	35
2.1 Juristische Aspekte der fahrscheinlosen Nutzung des ÖPNV	35
2.1.1 Normen	38
2.1.2 Straftat vs. Ordnungswidrigkeit	41
2.1.3 Sanktionsabfolge	43
2.1.4 Rechtswissenschaftliche Kritik an § 265a StGB . . .	45
2.2 Sozialwissenschaftliche Daten zur (fahrscheinlosen) Nutzung des ÖPNV	48
2.2.1 Mobilität, ÖPNV und Teilhabe	49
2.2.2 Warum fahren Menschen ohne gültigen Fahrschein?	53
2.3 Schwerpunkte der sozialetischen Perspektive	56
2.3.1 Einführende Überlegungen zum Freiheitsbegriff . .	57
2.3.2 Armut als Mangel an Freiheit	67
3. Das Recht: Garant gleicher Freiheit	73
3.1 Recht als Grundlage von Freiheitsrealisationen	74
3.1.1 Die Funktion der Grundrechte zwischen Freiheit vom Staat, durch den Staat und für den Staat	78
3.1.2 Subjektive Rechte in objektivem Recht	88
3.1.3 Gleichbehandlung und Gleichwerdung	98
3.1.4 Der Primat der Menschenwürde als Grundlage politischer Reziprozität	106

3.1.5 Das Recht auf Partizipation als Grundlage einer gemeinschaftlichen Freiheitsgestaltung	112
3.1.6 Der öffentliche Personennahverkehr als Gerechtigkeitsbedingung	123
3.2 Freiheitsbegrenzung als Freiheitsschutz durch strafrechtliche Sanktionen	127
3.2.1 Ziele und Zwecke des Strafrechts	131
3.2.1.1 Begründungsmuster von Strafe	135
3.2.1.1.1 Spezialprävention	142
3.2.1.1.2 Negative Generalprävention	144
3.2.1.1.3 Vereinigungstheorien	147
3.2.2 Strafrecht als Rechtsgüterschutz?	148
3.2.2.1 Annäherung an die Funktion und Grenzen der Rechtsguttheorie	150
3.2.2.2 Rechtsgutkollisionen vor dem Hintergrund von Vermögensschutz und Teilhabemöglichkeiten	156
4. Gerechtigkeitsdefizite in der Strafzumessung	165
4.1 Die Geldstrafe	168
4.1.1 Kulturanalytische Aspekte monetärer Sanktionen	170
4.1.2 Die Zuteilung der Tagessatzhöhe	179
4.1.3 Die Geldstrafe vor dem Hintergrund eines bereits vorhandenen Armutsrisikos	185
4.1.4 Die Geldstrafe zwischen Quasi-Freiheitsstrafe und »kostenpflichtiger Lizenz« zur Normübertretung	190
4.2 Die Ersatzfreiheitsstrafe	193
4.2.1 Stellung und kritische Einwände	194
4.2.2 Die Ersatzfreiheitsstrafe als milieuspezifische Sanktion	199
4.2.3 Die Ersatzfreiheitsstrafe als Exklusionsverstärker	202
4.3 Die »freie Arbeit« als Alternative?	206
4.3.1 Die Implementierung der »freien Arbeit«	207
4.3.2 Die Implikationen von (un)freiwilliger Arbeit	211

5. Fazit: Die Bestrafung der fahrscheinlosen Nutzung des ÖPNV als Verstärker gesellschaftlicher Ungleichheit	217
5.1 Die Bedeutung der gesellschaftlichen Ausgestaltung formaler Freiheitsrechte – auch im Hinblick auf das Strafrecht	218
5.2 Öffentliche Mobilitätsmöglichkeiten als Voraussetzung zur effektiven Grundrechtsentfaltung und demokratischen Rechtsgenese	221
5.3 Fehlende Verhältnismäßigkeit bei der Bestrafung einer fahrscheinlosen Nutzung des ÖPNV	223
5.4 Die Multiplikation ungleicher Freiheitsgrundlagen	226
5.5 Anregung, Ausblick und weiterer Forschungsbedarf . . .	229
Verzeichnis zitierter Gerichtsurteile	233
Literaturverzeichnis	235